



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
25.09.2015

Asylbewerber ohne Haftpflicht – wer zahlt?

Ein schon vor geraumer Zeit in Hessen bekannt gewordener Fall wirft auch für die Landeshauptstadt München Fragen auf. Im Kreis Herborn hatte ein Asylbewerber aus Eritrea eine Autofahrerin (ohne „Migrationshintergrund“, Steuerzahlerin) mit dem Fahrrad in einen Unfall verwickelt. Beim Versuch, den entstandenen Schaden zu regeln, eröffnete das zuständige Sozialamt der Geschädigten, „Flüchtlinge“ seien in Deutschland generell nicht haftpflichtversichert. Geschädigte bleiben demzufolge entweder auf ihrem Schaden sitzen oder müssen eine Einigung mit ihrer Versicherung erzielen, die allerdings die Heraufstufung des Versicherungsbeitrags zur Folge hat. Die Lokalpresse zitiert die Geschädigte im geschilderten Fall mit der Feststellung: „Es kann doch nicht sein, daß Tausende Menschen die Sachen anderer beschädigen können, ohne dafür geradestehen zu müssen.“ Auch beim Kreissozialamt in Wetzlar findet man die unregelmäßige Situation „ganz unglücklich“ und sieht „dringenden Handlungsbedarf“. Denn, so argumentiert sogar die Lokalpresse: „Die Wahrscheinlichkeit, daß Asylbewerber Schäden verursachen, wird im Kreis angesichts der derzeitigen Flüchtlingsströme (...) immer größer.“ (Zitate nach: http://www.mittelhessen.de/lokales/region-dillenburger_artikel,-Asylbewerber-ohne-Haftpflicht-_arid,303939.html; zuletzt aufgerufen: 25.09.2015, 02.27 Uhr; KR). – Hier stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit kann die LHM – zumal vor dem Hintergrund explodierender Zahlen an „Flüchtlings“-Neuzugängen gerade in München – bestätigen, daß Asylbewerber in Deutschland grundsätzlich nicht haftpflichtversichert sind?
2. Inwieweit vermag auch die LHM hier einen „dringenden Handlungsbedarf“ zu erkennen? Inwieweit wurde die LHM in der Vergangenheit tätig, um z.B. unter Einschaltung des Freistaats eine Regelung zumindest zu befördern?
3. Inwieweit gibt es möglicherweise einen Ausgleichsfonds o.ä., der durch Asylbewerber/„Flüchtlinge“ Geschädigte im Falle eines erlittenen Schadens unterstützt?

b.w.

4. Um Schadensfällen durch nicht haftpflichtversicherte Asylbewerber/„Flüchtlinge“ vorzubeugen, ist in Aichach bei Augsburg die Kreisverkehrswacht schon letztes Jahr dazu übergegangen, die Fahrräder von Asylbewerbern mit Reflektoren, Strahlern, Klingeln und Lichtern auszustatten; Verkehrserziehung wird von der Polizei geleistet (Quelle: <http://www.augsburger-allgemeine.de/aichach/Asylbewerber-folgen-der-Polizei-id29947997.html>; zul. aufgerufen: 25.09.2015, 02.45 Uhr; KR). Inwieweit und ggf. von welchen Vereinen/Institutionen wird in der LHM ein vergleichbarer „Service“ für Asylbewerber/„Flüchtlinge“ vorgehalten? Wer kommt ggf. für die erforderlichen Fahrradteile auf?



Karl Richter
Stadtrat